

# Benefizreihe mit Klassik und Gospel bricht erneut Rekorde

## Dieskauer Musiksommer: Über 3 300 Besucher lauschten 17 Konzerten

**Kabelsketal/MZ/dd.** Nach einem rekordverdächtigen Dieskauer Musiksommer wusste Pfarrer Günther Baumgarten gestern nicht so recht, ob er nun traurig oder voller Vorfreude sein sollte. Traurig, weil am Sonntag das 17. und letzte Konzert des Jahres 2004 in der Kirche St. Anna erklang. Und froh, weil es natürlich im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben wird.

### Gotteshaus überfüllt

Im 17. Jahr ihres Bestehens kamen über 3 300 Besucher zu den sonntäglichen Veranstaltungen der Benefizreihe. Sehr oft war das Gotteshaus mit mehr als 200, manchmal sogar 300 Musikliebhabern bis auf den letzten Platz besetzt. Sie füllten im Anschluss reichlich die

Spendentöpfe. 13 600 Euro waren es insgesamt. Mit diesem Geld finanzierte die Kirchengemeinde bereits zum zweiten Mal das internationale Workcamp. Junge Leute aus Polen, Spanien und Deutschland hatten in diesem Sommer erneut im Park gearbeitet und dabei einen Teil des Reidewanderwegs wieder hergerichtet (die MZ berichtete).

Ein weiterer Teil der Spenden floss in die laufende Sanierung des Dieskauer Schlosses und wurde für die Wiederherstellung der Stuckdecke in der Kutscherstube verwendet. Vor allem aber kam das Geld dem Pfarrhaus zugute. Dringend nötige Arbeiten an Fassaden und Fenstern konnten beginnen. „Den Dieskauer Musiksommer zu organisieren, ist mit unheimlich viel Arbeit

verbunden, die bei Künstlergesprächen beginnt und mit Werbung und Plakatierung aufhört. Und das alles neben meinen eigentlichen Aufgaben“, gab Günther Baumgarten zu bedenken. Doch er sei sich darüber im Klaren, dass er durch die Musik die Bevölkerung erreiche. Das sei viel wert. „Und ich habe ja auch etliche fleißige Helfer, die insbesondere die Gäste bei den beliebten Grillpartys im Anschluss an die Konzerte betreuen“, sagte der Pfarrer dankbar.

### Fortsetzung 2005

Er hat bereits eine Hand voll Zusagen für 2005. Unter anderem wird beim Start am 5. Juni der Gewandhaus-Organist Michael Schönheit zu Gast sein.